

## Impressum

**Herausgeber:** Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde Bodenfelde  
im Bund Evangelisch - Freikirchlicher Gemeinden in Deutschland –  
K.d.ö.R.

Privatstr.5, 37194 Bodenfelde

**Gemeindeleitung:** Astrid Anschau, Hanna Peretz und Marion Siegel

**Finanzen:** Monika Schilling

**Gemeindebrief:** Ralf Kuhn

**Redaktionsschluss:** jeweils zum 20. des laufenden Monats

**Konto der Gemeinde:** Kreissparkasse Northeim:

IBAN: DE 74 2625 0001 0020 0017 07

BIC: NOLADE21NOM

**Internet:** www.efg-bodenfelde.de

# Gemeindebrief

*Juli/August  
Ausgabe 4/2017*

*Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde  
Baptisten  
37194 Bodenfelde, Privatstr. 5  
www.efg-bodenfelde.de*



### Denn das Wort Gottes,

ist lebendig und kräftig und schärfer als jedes zweischneidige Schwert und dringt durch, bis es scheidet Seele und Geist, auch Mark und Bein, und ist ein Richter der Gedanken und Sinne des Herzens.

Und kein Geschöpf ist vor ihm verborgen, sondern es ist alles bloß und aufgedeckt vor den Augen Gottes, dem wir Rechenschaft geben müssen.



*Hebräer 4, 12-13*

### Regelmäßige Termine in unserer Gemeinde

**Hauskreise:** Auf Anfrage im Gemeindebüro

**Männertreff:** 1. Samstag im Monat (Änderungen nach Absprache)

**Gottesdienst:** Sonntag, 10.00 Uhr/*Kinderprogramm*

### Infos und Kontakt

**Gemeindebüro:** Privatstraße 5, 37194 Bodenfelde,

**Telefon:** 05572-921276

**E-Mail:** info@efg-bodenfelde.de

**Sprechzeiten im Gemeindebüro:** Mittwoch: 14.30 - 16.30 Uhr

**Ansprechpartner:** Rolf Schilling



## Julii 2017



Termine

		Veranstaltungen	Geburtstage
01	Sa		
02	So	<b>10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl Jan Müller-Zitzke</b>	
03	Mo		
04	Di		
05	Mi		
06	Do		
07	Fr		
08	Sa	11.00 Uhr Männertreff	
09	So	<b>10.00 Uhr Tauf-Gottesdienst Michael Ries anschliessend gemeinsames Essen</b>	
10	Mo		
11	Di	19.30 Uhr Hauskreis Siegel	
12	Mi		
13	Do		
14	Fr	19.00 Lobpreis-und Gebetsabend	
15	Sa		
16	So	<b>10.00 Uhr Gottesdienst Astrid Anschau</b>	
17	Mo		
18	Di		
19	Mi		
20	Do		
21	Fr		
22	Sa		
23	So	<b>10.00 Uhr Gottesdienst Ernst Schirmacher</b>	
24	Mo		
25	Di	19.30 Uhr Hauskreis Siegel	
26	Mi		
27	Do		
28	Fr	<b>19.30 Uhr Neuland-Gottesdienst in Schorborn</b>	
29	Sa		
30	So	<b>10.00 Uhr Gottesdienst nicht nominiert</b>	
31	Mo		

### Monatsspruch Julii 2017

Ich bete darum, daß eure Liebe immer noch reicher werde  
an Erkenntnis und aller Erfahrung.  
Philipper 1, 9

## August 2017



Termine

		Veranstaltungen	Geburtstage
01	Di		
02	Mi	Sommerferien-Ende	
03	Do		
04	Fr		
05	Sa	11.00 Uhr Männertreff	
06	So	<b>10.00 Uhr Gottesdienst Bernd Mette</b>	
07	Mo		
08	Di	19.30 Uhr Hauskreis Siegel	
09	Mi		
10	Do	19.30 Hauskreis Bodenfelde	
11	Fr		
12	Sa		
13	So	<b>10.00 Gottesdienst Marion Siegel</b>	
14	Mo		
15	Di		
16	Mi		
17	Do		
18	Fr		
19	Sa		
20	So	<b>10.00 Uhr Gottesdienst Helmut Hilke</b>	
21	Mo		
22	Di	19.30 Uhr Hauskreis Siegel	
23	Mi		
25	Do	19.30 Hauskreis Bodenfelde	
25	Fr	<b>19.30 Uhr Neuland-Gottesdienst in Amelith</b>	
26	Sa		
27	So	<b>10.00 Uhr Gottesdienst Klaus Hanswillemenke</b>	
28	Mo		
29	Di		
30	Mi		
31	Do		

### Monatsspruch August 2017

Gottes Hilfe habe ich erfahren bis zum heutigen Tag und  
stehe nun hier und bin sein Zeuge bei Groß und Klein.  
Apostelgeschichte 26, 22



**Gottes Hilfe habe ich erfahren bis zum heutigen Tag und stehe nun hier und bin sein Zeuge bei Groß und Klein.**

Apostelgeschichte 26, 22

An bestimmten Wegmarken des Lebens halten wir inne, sehen wir uns um, bringen uns in Frage-Stellung: Wo stehe ich, wo komme ich her? Es gibt kalendarische Anlässe, an denen zurückgeblickt wird. Runde Geburtstage, Jubiläen. Nicht immer ist uns in diesen ritualisierten Formen nach einer Rückschau zumute, lassen es uns natürlich nicht anmerken, doch weichen innerlich aus. Jenseits der Feierlichkeiten indes gibt es Momente, die einen auf überraschende Weise nachdenklich stimmen, wo man unweigerlich merkt: es ist so viel passiert und fast wäre mir entgangen, was sich im Laufe der Zeit alles verändert hat. In der Regel sind das Zeiten, die rein äußerlich kaum auffallen, weil sie mit einer gewissen Verzögerung auf bestimmte Ereignisse uns überhaupt bewusst werden. Irgendwann wacht man auf und stellt fest, dass „die alten Zeiten“ vorbei sind, dass man nicht mehr Kind ist, oder Jugendlicher, oder berufstätig oder gesund und stark. Das gleiche beobachten wir bei unseren Mitmenschen, den Familien und Freunden: Die Kinder wachsen heran – „plötzlich“ sind sie groß geworden. Der feste Freundeskreis von damals hat sich mit der Zeit merklich verkleinert – aber mich gibt es noch. Das Gemeindebild verändert sich, nach vielen Herausforderungen, die alle in Atem halten, kehrt etwas Ruhe ein. Ob im Blick auf das je eigene Leben oder das soziale Umfeld, in bestimmten Momenten wird uns bewusst, dass wir – im Hier und Jetzt – da sind und wundern uns, wie überhaupt alles zugehen konnte. Es sind diese besonderen, meist stillen Augenblicke, in denen wir uns neu verorten, uns justieren und zu festigen suchen.

So zieht auch der Völkerapostel Paulus Bilanz, nach mehreren großen Reisen rund um das Mittelmeer, nach vielen Gefahren und lebensbedrohlichen Situationen, und ebenso nach zahllosen Begegnungen mit Menschen, denen er die Kraft des Glaubens zugänglich machte – eine Kraft, die ihn selbst durch alle Höhen und Tiefen hindurchtrug und trägt.

*Prof. Dr. Dirk Sager – Theologische Hochschule Elstal*

-> <http://www.th-elstal.de/gemeinden/materialien/monatsandachten/>



**Ich bete darum, daß eure Liebe immer noch reicher werde an Erkenntnis und aller Erfahrung.**

Philipper 1, 9

Wie werde ich reich? Durch Glück, weil ich reich erbe. Durch Zufall, weil ich mit 6 Richtigen + Zusatzzahl den Lotto-Jackpot knacke. Oder durch viel Arbeit, weil ich einen Plan verfolge und mich von Rückschlägen nicht entmutigen lasse. Je nach familiärer Vermögenslage und Lottospielgewohnheiten stehen die Chancen für die ersten beiden Varianten eher schlecht und ich werde um die Arbeit nicht umhin kommen, wenn ich reich werden will.

Doch wie wird meine Liebe reicher? Ich kann eines von den Millionen Büchern über die Liebe lesen und verstehe mehr. Ich kann mir von meinen Freundinnen über ihre Erfahrungen mit der Liebe erzählen lassen und daraus meine Schlüsse ziehen. Ich kann gebannt zusehen, wie Hollywoodschönheiten in den Sonnenuntergang reiten und konstruiere mir ein kitschig-romantisches Bild von der Liebe. Wirklich geliebt habe ich dann noch nicht. Und reicher ist meine Liebe auch noch nicht geworden. Reicher in der Liebe werde ich nicht, indem ich darüber nachdenke, rede und träume, sondern indem ich es tue. Indem ich liebe. Indem ich mich ins Leben stürze und mich auf die Menschen in meiner Umgebung einlasse. Wirklich einlasse. So anders sie auch sein mögen, so fremd mir ihre Anschauungen erscheinen und ihre Art zu Glauben der meinen so wenig ähnelt. (Ok, vielleicht genügt es auch mit denen zu beginnen, deren Ansichten mir vertrauter sind!) Denn "reicher an aller Erfahrung" verheißt leider nicht, dass mir schmerzhaft Erfahrungen und Begegnungen erspart bleiben. Aber gerade diese Erfahrungen, auf die ich und wahrscheinlich wir alle, lieber verzichten würden, machen unsere Liebe reicher – intensiver und tiefer. Und dann kommt bei allem Erleben auch wieder das Reflektieren und Reden ins Spiel – indem ich darüber bete und mir von Gott Einsichten geben lassen, indem ich über Liebe lese, erweitere ich meine Erkenntnis und verstehe besser, was Liebe ist und wie Gott liebt. Indem wir uns austauschen, ehrlich sagen, was verletzend war und was wir schön fanden, wir einander vergeben und gnädig sind, erweitern wir unseren Erfahrungsschatz und unsere Liebe wird reicher. Das ist mitunter harte Arbeit. Aber es lohnt sich!

*Stefanie Desamours*

*Wissenschaftliche Mitarbeiterin für Mission und Diakonie an der Theologischen Hochschule Elstal und Sachbearbeiterin für Katastrophenhilfe im Dienstbereich Mission.*

-> <http://www.th-elstal.de/gemeinden/materialien/monatsandachten/>



## Lobpreis - und Gebetsabend

Erstmals am 14.Juli 2017 um 19.00 Uhr starten wir mit einem monatlichen Lobpreis- und Gebetsabend. Wir treffen uns in unseren Gemeinderäumen und wollen miteinander Gott loben und anbeten. Gottes Wort lehrt uns, dass das Gebet eine mächtige Kraft hat.

Als Kinder Gottes sollten wir uns im Gebet unsere „himmlischen“ Güter abholen, für unser irdisches Leben und unsere Berufung.

Wir können das Gebet sehen wie die Luft zum Atmen, wir brauchen es um zu Leben.

*Wir haben die Gewissheit, dass Gott Gebet erhört (Ps. 65,3), sein Geist uns leitet (Röm. 8) und das Wort Gottes uns an vielen Stellen ermutigt, zu bitten (Matth. 7,7) und vom Geist erfüllt zu loben und zu danken (Eph.5,18)*

Wir wollen die Einheit Jesu wahren, die wir in ihm haben. Alle, die sich angesprochen fühlen und Sehnsucht nach Gemeinschaft im Loben Gottes haben, sind herzlich eingeladen.

*Marion Siegel und Nora Stein*



Betet für unsere alten und kranken Geschwister.

Betet für die vielen Menschen, die derzeit Not leiden, in welcher Form auch immer.

### Zur Urlaubszeit ...

Der HERR bewahre Dich und uns  
Und schenke uns ein glückliches Wiedersehen.

*Gerhard Engelsberger*

\*\*\*\*\*

HERR,  
MACHE MICH  
ZU EINEM WERKZEUG  
DEINES FRIEDENS,

daß ich Liebe übe, wo man sich haßt  
verzeihe, wo man sich beleidigt  
verbinde, da wo Streit is  
die Wahrheit sage, wo der Irrtum herrscht  
den Glauben bringe, wo der Zweifel drückt  
die Hoffnung wecke, wo Verzweiflung quält  
dein Licht anzünde, wo die Finsternis regiert  
Freude mache, wo der Kummer wohnt

*Franz von Assisi*



### Taufgottesdienst

Am 09. Juli 2017 werden wir  
in der EFG Bodenfelde

einen Tauf-Gottesdienst feiern.

Anschließend gibt es ein gemeinschaftliches Essen.



### „Summer in the city“

In diesem Jahr findet der sozial-missionarische Einsatz „summer in the city“ vom Neuen Land in Hannover vom 20.08. – 27.08.2017 statt.

Als Teilnehmer und Mitarbeiter kommen wir jeden Tag zu einer gemeinsamen Bibelarbeit und einer Gebetszeit zusammen.

Anschließend besprechen wir die jeweiligen Einsätze.

Wir gehen in kleinen Teams zu verschiedenen Drogenszeneplätzen, Methadonabgabestellen und Wohnunterkünften in Hannover, um den Menschen zu begegnen, an ihrem Leben Anteil zu nehmen und sie zum Ausstieg aus der Drogensucht zu ermutigen.

Um leichter und persönlicher mit ihnen ins Gespräch zu kommen, verschenken und verteilen wir bei jedem Einsatz Kaffee, Tee, Gebäck, Kuchen oder belegte Brötchen.

Es sind auch Einsätze in andere Städte wie Göttingen, Bremen, Braunschweig oder Hamburg geplant.

Unser Anliegen ist es, den Menschen Gottes Liebe mit Worten und Taten nahe zu bringen.

Auch in diesem Jahr nehmen wieder Geschwister unserer Gemeinde teil. Es ist ein Geschenk Gottes dabei sein zu können.

Wir haben so viel erhalten von Gott und haben so viel zu geben von ihm.

Euch als Gemeinde Gottes bitten wir wie jedes Jahr um eure Gebete für alle Teilnehmer und Menschen, die wir auf den Straßen antreffen.

*Marion Siegel*



BUND kompakt Nr. 18 | 22. Juni 2017:  
Aktuelles aus dem Bund Evangelisch-Freikirchlicher Gemeinden

daraus:

### **Präsidiumssitzung:**

- **Udo Hermann berufen**
- **Kriterien für Überweisung von Mitgliedern in andere Gemeinden beschlossen**
- **Mustersatzung für rechtlich selbstständige Gemeinden geändert**

### **Udo Hermann berufen**

Das Präsidium hat Udo Hermann zum 1. März 2018 **als Leiter des Dienstbereichs Mitarbeiter und Gemeinde** berufen. Der 55-Jährige ist Pastor der EFG Erfurt und seit 2015 Vorsitzender des [Vertrauensrats der Pastorenschaft](#). Er wird auf Friedbert Neese folgen, der im kommenden Jahr in den Ruhestand geht. In der Präsidiumssitzung hob Udo Hermann die Bedeutung der Ordinierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter „für die Zukunft unseres Gemeindebundes“ hervor. Deshalb sei Personalentwicklung ein Thema, das ihm besonders am Herzen liege – ebenso wie ein gutes Miteinander von Ordinierten Mitarbeitenden und Gemeinden. Auch die pastorale Versorgung kleiner Gemeinden sei ihm ein großes Anliegen.

Nach einer Ausbildung zum kaufmännischen Angestellten und seinem Studium am Theologischen Seminar war Udo Hermann zehn Jahre lang Pastor in Hamburg-Ottensen. Seit nunmehr 13 Jahren ist er in Erfurt. Er führte Interimsdienste durch, beriet als Coach Gemeinden und war Mitglied im Kuratorium der Ruhegeldordnung. Bereits seit 2007 arbeitet er im Vertrauensrat mit.

„Udo Hermann bringt eine große inhaltliche Breite und ein hohes Maß an Vertrauenswürdigkeit mit“, sagte BEFG-Präsident Michael Noss nach der Sitzung. Generalsekretär Christoph Stiba betonte, Hermann habe „ein Herz für Menschen“ und genieße bei seinen Kolleginnen und ->



Kollegen einen hervorragenden Ruf. Beide hoben hervor, dass sie sich über die Berufung von Udo Hermann und seine künftige Arbeit im Dienstbereich und in der Bundesgeschäftsführung sehr freuen.

### **Kriterien für Überweisung von Mitgliedern in andere Gemeinden beschlossen**

Das Präsidium beobachtet mit Sorge, dass „in unserem Bund vermehrt Probleme beim Gemeindefwechsel von Mitgliedern auftreten.“ So beträgt allein in der Mitgliederstatistik des vergangenen Jahres „die Differenz zwischen Überweisungen aus Gemeinden und Aufnahme durch Überweisung in Gemeinden 178 Personen.“ Diese Mitglieder seien „irgendwie ‚auf der Strecke‘ geblieben“, heißt es im Anschreiben von Michael Noss und Christoph Stiba, das Ihr im Anhang dieses Newsletters findet. Darin wird in sechs Punkten aufgeführt, worauf bei Überweisungen zu achten ist. Das Präsidium bittet darum, dass Ihr Euch bei der Überweisung von Mitgliedern in eine andere BEFG-Gemeinde nach diesen Punkten richtet. Dann ist ein geordnetes Überweisungsverfahren sichergestellt.

### **Mustersatzung für rechtlich selbstständige Gemeinden geändert**

Das Präsidium hat § 1 Abs. (3) der Mustersatzung für rechtlich selbstständige Gemeinden des BEFG mit eigenen Körperschaftsrechten geändert. Die neue Fassung lautet: „Für die Gemeinde gelten die Verfassung und Ordnungen des Bundes sowie die gleichlautenden und ergänzenden Regelungen dieser Satzung.“

Bisher sah der Passus vor, dass die Gemeinde „ihre Angelegenheiten selbständig“ regelt und die Ordnungen des Bundes gelten, „soweit von der Gemeinde keine abweichenden Regelungen beschlossen wurden.“ Diese Formulierung verstieß gegen Art. 4 der Verfassung, der festlegt, dass die Verfassung sowie die Ordnungen des Bundes für alle BEFG-Gemeinden gelten.

Die selbstständigen Gemeinden werden gebeten, ihre Satzungen entsprechend der neuen Version der Mustersatzung zu ändern.

Weitere Infos -> <https://www.baptisten.de/>